

PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

📍 Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

☎ 0231-9071-2479
🌐 www.dasa-dortmund.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Monika Röttgen

Abteilung:
DASA Marketing / Kommunikation

☎ 0231-9071-2436
✉ roettgen.monika@baua.bund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Jetzt ganz neu

"Neue Medien" in der DASA



Inhalt

/ Die neue Ausstellung

/ Die wahrscheinlich erste mechanische Suchmaschine der Welt

Folgen uns:



PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

0231-9071-2479
www.dasa-dortmund.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Monika Röttgen

Abteilung:
DASA Marketing / Kommunikation

0231-9071-2436
roettgen.monika@baua.bund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Im Wettlauf der neuesten Nachrichten - jetzt noch schneller

-

Neu: Neue Medien

Bisher ging es in der DASA-Ausstellung "Im Wettlauf der neuesten Nachrichten" um die Arbeit in Medienberufen von den Anfängen im 15. Jahrhundert bis in 1990er Jahre. Jetzt ist das Thema wieder bis an unsere Gegenwart herangeführt. Die neue, von Holzer Kobler Architekturen gestaltete Ausstellung spielt mit der schönen neuen Datenwelt, konfrontiert die Besucher/innen mit längst zum Alltag gewordenen Sehgewohnheiten und Verhaltensmustern und hinterfragt das Arbeiten mit und in den Medien. Sie nutzt dazu sinnliche Raum-Erfahrungen, Hands-Ons, Kunstwerke und ein corssmediales Angebot von Text, Bild, Video und Ton.

Alles so schön bunt hier

Der ab Januar 2020 zugängliche Bereich thematisiert die Weiterentwicklung unserer Medienlandschaft durch die großen Zeitströmungen „Digitalisierung“ und „Globalisierung.“ Wie ändern sich klassische Medienberufe und welche neuen Beanspruchungen sind damit verbunden? Die schon immer hohe „Leistungsverdichtung“ hat in den letzten 20 Jahren noch einmal einen gehörigen Zahn zugelegt. Der Ausstellungsbereich der „Neuen Medien“ ist als Parcours konzipiert. Die Besucher/innen begeben sich auf eine Reise, auf der sie ihr Wissen an zahlreichen Stationen spielerisch testen und erweitern können und neue, unerwartete Erkenntnisse gewinnen.

Die fast unvorstellbare „Nachrichten-Vielfalt“ erschließt uns das Internet und: erschlägt uns zugleich. „Senden und empfangen“, das ist heute so leicht wie nie, nicht zuletzt durch die Echtzeit-Taktung der sozialen Netzwerke. Dadurch verbreiten sich nicht nur Neuigkeiten, Klatsch und Tratsch, sondern auch Lügen, Fake-News und im schlimmsten Fall Hasstiraden bis hin zu „Cyber-Mobbing“. Die Art und Weise der Kommunikation verändert sich ins Bildhafte, „Emojis“ zieren fast alle Digitalnachrichten. Wie solche Aussagen wirken, wenn man die Bildsymbole in eine „echte Rede“ überträgt, können die Ausstellungsgäste zum Beispiel sehr plastisch ausprobieren.

Die Frage von „Wahrheit und Fälschung“ stellt sich noch viel massiver als in den ‚klassischen‘ Medien. Die Besucher/innen sind daher aufgerufen, einmal selbst eine gefälschte Nachricht zu produzieren und zu publizieren – im begrenzten Rahmen der Ausstellung versteht sich.

„Guugelst du, oder was?“

Die riesige Informationsfülle im Internet zwingt dazu, mittels Suchmaschinen eine (möglichst) „kluge Auswahl“ zu treffen.

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

0231-9071-2479
www.dasa-dortmund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Allerdings ist oft unklar, nach welchen Regeln „Google und Co.“ arbeiten und wer im Hintergrund alles die Strippen zieht. Die Gefahr, die Welt durch die eigene Filterblase zu sehen, ist höher denn je. Die in den DASA-Werkstätten gefertigte „Google“-Maschine aus Holz und Metall macht die hintergründigen Mechanismen auf noch nie gesehene Weise anschaulich

„Daten als Ware“ sind die Basis vieler Internet-Unternehmen. Die Installation der Medienkünstler Alex Wenger und Max-Gerd Retzlaff führt vor Augen, welche Daten Nutzer/innen schon dann von sich preisgeben, wenn ihr Smartphone lediglich auf WLAN-Empfang geschaltet ist.

An dieser Stelle kommen auch diejenigen zu Wort, die mit dem Internet ihr Geld verdienen. Zeitungsverlage und Fernsehsender beschäftigten Journalist/innen, um auch „online“ Nachrichten anbieten zu können. Hier heißt es, ständig aufmerksam und aktiv zu sein, um „im Wettlauf der neuesten Nachrichten“ nicht zurück zu fallen. Wer auf Werbung verzichtet, ist auf Spenden und Online-Abos angewiesen. Neue Geschäfts- und Arbeitsmodelle sind die Folge. Einen ganz anderen Weg gehen viele „Influencer“, deren Video-Beiträge im Internet nicht selten reichlich Wellen schlagen. In kurzen Interviews erzählen solche „Medienproduzent/innen“ von ihrem Berufsalltag und ihren Einnahmequellen.

Den Abschluss bildet eine eindrucksvolle Medieninstallation. Sie spielt mit den Abbildern der Menschen und ihrer Digitalisierung. Wirft der Spiegel noch ganz analog die Lichtstrahlen zurück, verändern und verfremden digitale Verfahren das Bild in unterschiedlicher Weise. Das Spiel mit den Welten endet in einer Entdeckungsreise zu sich selbst.

Die Ausstellung ist Teil der DASA Arbeitswelt Ausstellung und zu den Öffnungszeiten zu besichtigen: Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr, Wochenende und Feiertage, 10-18 Uhr. Der Standard-Eintritt beträgt 8 EUR.

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

0231-9071-2479
www.dasa-dortmund.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Monika Röttgen

Abteilung:
DASA Marketing / Kommunikation

0231-9071-2436
roettgen.monika@baua.bund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Die wahrscheinlich erste mechanische Suchmaschine der Welt

-

Mit Kugeln "guugeln"

Majestätisch gleitet die Aufzugsgondel in die Höhe. Im Gepäck: Kugeln unterschiedlicher Größe, die sanft nach oben befördert werden. Die Türen öffnen sich wie von Geisterhand und entlassen die Kugeln auf eine hölzerne Bahn, wo sie sich in Spiralen windend und einem Gefälle folgend nach unten bewegen. Nur ihr Klackern durchbricht die andächtige Stille. Unten angelangt landen sie in einer Sortiervorrichtung. Die Kugeln trennen sich hier nach einer vorher bestimmten Größe und so lange, dass am Ende genau die vom Nutzer gewünschte Kugel bereit liegt.

Das ungewöhnliche Etwas aus Multiplex, Acrylglas und Stahl ist wahrscheinlich die erste mechanische Suchmaschine der Welt und steht nun in der DASA Arbeitswelt Ausstellung. Die DASA-Werkstätten haben sich über ein Jahr lang ins Zeug gelegt und sie entwickelt, daran getüftelt und vieles wieder verworfen. Denn analog und anschaulich darzustellen, was im Netz digital und online eigentlich passiert, wenn man einen Suchbegriff in die mittlerweile vollkommen selbstverständliche Suchmaschine eingibt, ist ziemlich geheimnisvoll. Kaum jemand kennt die Online-Mechanismen und Algorithmen, die sich Google und Co. einfallen lassen, damit auf jede Anfrage die richtigen Treffer folgen.

Für die Erweiterung des DASA-Bereichs "Im Wettlauf der neuesten Nachrichten" um die Neuen Medien entstand die Idee, den Schritt zurück übers Handwerkliche zu machen. "Wir wollten die Suchfunktion des Internets darstellen, in dem wir durch eine Kugelbahn das Chaos verschieden großer Kugeln sortieren lassen", so DASA-Holztechniker Stefan Eissing. Die DASA-Gäste können per Schieber regeln, welche Kugelgröße sie aussortieren lassen möchten. Die wandern wieder ins System zurück, rollen in den Aufzug und das Ganze startet von Neuem.

Das neue Mitmach-Objekt steht ab sofort im Bereich "Neue Medien" in der DASA und ist zu den Öffnungszeiten (Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr und am Wochenende 10 bis 18 Uhr) zu besichtigen.

Der Eintritt in die DASA kostet standardmäßig 8 EUR.

Folge uns:

